

Newsletter Nr. 2, 2022

Informationen des Vereins der Freunde und Förderer des St. Josefs-Krankenhauses Potsdam-Sanssouci e.V.



Liebe Leserinnen und Leser,

im Jahr 2017 wurde unser Verein der Freunde und Förderer des St. Josefs-Krankenhauses Potsdam-Sanssouci e.V. gegründet. Wie bereits im vergangenen Jahr möchte sich der Förderverein mit dem Newsletter kurz vorstellen, über die Förderprojekte des Jahres 2022 informieren und einen kurzen Ausblick auf das Jahr 2023 geben. Auch das Jahr 2022 war noch stark von der Corona-Pandemie und von vielen neuen Herausforderungen und Veränderungen geprägt und hat vor allem den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Krankenhauses viel abverlangt. Dafür möchten wir als Förderverein herzlich danken. Mit unseren Projekten unterstützen wir die verantwortungsvolle Arbeit der Mitarbeiter/-innen im Krankenhaus. Wir würden uns freuen, wenn wir das Interesse an der Arbeit des Fördervereins weiter wecken und mehr Mitstreiter/-innen für unseren Verein gewinnen können. Wer Interesse an einer Mitarbeit im Förderverein hat oder eine Spende geben möchte, meldet sich gern **per E-Mail an info@freunde-sankt-josefs.de** oder über unsere **Website <https://www.freunde-sankt-josefs.de>**. Interessenten können sich auch gern persönlich an unsere Vorstandsmitglieder wenden.



Vorstand und Kassenprüfer des Fördervereins (von links nach rechts): Josef Hintner, Pfn. Birgit Schürmann, Prof. Dr. Gerd-Dietrich Schmidt, Pfn. Elisabeth Koopmann, Propst Dr. Arnd Franke, Dr. Martina Klein, PD Dr. med. Olaf Hoffmann, Dr. med. Gesine Dörr; nicht auf dem Foto: Johannes Haerkötter und Andreas Statt

Ziele und Aufgaben des Fördervereins

Der Förderverein des St. Josefs-Krankenhauses Potsdam-Sanssouci e.V. verfolgt mit Geld- und Sachmitteln sowie mit ehrenamtlicher Mitarbeit der Vereinsmitglieder ausschließlich gemeinnützige Ziele zur Förderung und Unterstützung des St. Josefs-Krankenhauses, die aus den Mitteln des Trägers des Krankenhauses nicht bestritten werden können. Der Förderverein versteht sich vor allem aber auch als Bindeglied zwischen aktiven und ehemaligen Mitarbeitern/-innen, Patienten/-innen und Angehörigen sowie allen, die sich in irgendeiner Weise mit dem Haus verbunden fühlen, insbesondere auch mit der Gemeinde St. Peter und Paul. Die Fronleichnamsprozession 2022 führte wie 2021 wieder ins St. Josefs-Krankenhaus. Dort fanden der Abschlussgottesdienst und im Anschluss ein kleines Fest statt, das auch vom Krankenhaus unterstützt wurde.

Insbesondere fördert der Verein ideell und materiell Projekte und Maßnahmen

- zur Verbesserung der medizinischen und pflegerischen Versorgung,
- zur Erhöhung der Zufriedenheit, des Komforts und der Information von Patienten/-innen,
- der Information und Weiterbildung des medizinischen und pflegerischen Personals und darüber hinaus von Schülern/-innen, Studenten/-innen und anderen interessierten Personen, Patienten/-innen und deren Angehörige,
- zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis im Krankenhaus,
- zur Erhaltung und Sicherung der authentischen historischen Substanz des St. Josefs-Krankenhauses, soweit diese im Einklang mit dem Denkmalschutz stehen,
- zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Mitarbeiterzufriedenheit in der Arbeit für die Patienten/-innen,
- zur Unterstützung von Selbsthilfegruppen und Arbeitsgemeinschaften,
- zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen dem St. Josefs-Krankenhaus und den niedergelassenen Ärzten, den ambulanten, pflegerischen und betreuenden Diensten, Pflege- und Betreuungseinrichtungen im Einzugsbereich dieses Krankenhauses
- und Vieles mehr.

In den vergangenen drei Jahren konnten zahlreiche Projekte und Maßnahmen umgesetzt werden, über die auch in verschiedenen Medien berichtet wurde.

Kurzer Rückblick: Für **Förderprojekte in den Jahren 2020 und 2021** wurden **ca. 30.000 €** bereitgestellt. Diese Förderprojekten waren:

- die Anschaffung von Gesichtsvisieren für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- die Bereitstellung von kostenfreiem Mittagessen in der Hochzeit der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020,
- die Bereitstellung von Mitteln zur Oberflächendesinfektion
- die Anschaffung einer Pflegepumpe für die Aus- und Weiterbildung des Pflegepersonals,
- die Organisation einer dauerhaften Bilderausstellung in der Funktionsdiagnostik und
- die Anschaffung von Pflegehilfsmitteln für das Pflegepersonal.

Im Folgenden möchten wir über **Förderprojekte, Vorhaben und weitere Aktivitäten im Jahr 2022** berichten. Insgesamt konnte der Förderverein im Jahr 2022 **über 20.000 €** Spendengelder einwerben und für Förderprojektes des St. Josefs-Krankenhauses bereitstellen.

Das Projekt „Klinik-Clowns für die Palliativstation“ gewinnt den 1. Preis im Wettbewerb „Gemeinsam für Potsdam“

Der Förderverein hat sich im September am Wettbewerb „Gemeinsam für Potsdam“ von ProPotsdam in der Kategorie „Nachbarschaft und Soziales“ beteiligt. Über ein Voting per E-Mail werden die Projekte mit den meisten Stimmen ermittelt und bekommen Preisgelder. Wir haben dafür die Mitarbeiter/-innen des St. Josefs Krankenhauses, die Mitglieder der Gemeinde Peter und Paul, viele Freude und Bekannte gebeten, unserem Projekt ihre Stimme gegeben. Es wurden alle Kommunikationskanäle des St. Josefs Krankenhauses und der Alexianer genutzt und wir haben es tatsächlich geschafft und den 1. Preis für unser Projekt „Klinik-Clowns für die Palliativstation“ gewonnen. Damit bekommen wir 6.000 € Preisgeld, können die Klinik-Clowns im Jahr 2023 damit finanzieren und so viel Gutes für die Patientinnen und Patienten im St. Josefs Krankenhaus tun. Herzlichen Dank an alle, die ihre Stimme gegeben haben, für die große Unterstützung. Es kam tatsächlich auf jede Stimme an. Wir haben mit 1787 Stimmen und einem Vorsprung von nur 26 Stimmen auf Platz 2 gewonnen. Am 02.12.2022 konnten Frau Dr. Dörr und Frau Pfn. Koopmann aus dem Vorstand des Fördervereins die Auszeichnung von ProPotsdam entgegennehmen.



Frau Dr. Dörr und Frau Pfn. Koopmann bei der Auszeichnung mit den Vorständen von ProPotsdam (Foto: Stefan Goede)

Förderung des Projektes „Kommunikationsmittel für die COVID Station“

Mit Beginn der COVID-19-Pandemie wurde im St. Josefs-Krankenhaus eine infektiologische Station aufgebaut. Die Zimmer dieser Station verfügten nur vereinzelt über einen Fernseher bzw. ein Telefon am Bettplatz. Auf Grund der notwendigen Isolation von COVID-19 Patienten und dem Besuchsverbot waren diese Patienten/-innen auf Grund der fehlenden Kommunikationsmöglichkeiten von der Außenwelt und ihren Angehörigen isoliert. Deshalb wurde ein Projekt zur Aufstockung der Kommunikationsmöglichkeiten in den Patientenzimmern des COVID-Bereichs beantragt und vom Vorstand des Fördervereins genehmigt. Dadurch sollten die Bettenplätze mit vielfältigen Informations- und Entertainmentmöglichkeiten über ein BEWATEC-Tablet ausgestattet werden, wodurch Fernsehen, Radiohören oder Telefonieren ermöglicht wird sowie ein Internetzugang besteht. In Zeiten mit wenig COVID-19 Patienten im Krankenhaus sollen die so ausgestatteten Betten für schwer kranke, aber kommunikationsfähige, überwachungspflichtige Patienten/-innen umgewidmet werden. So profitieren diese Patienten/-innen ebenfalls von neuen Kommunikationsmöglichkeiten. Das Projekt hat ein Fördervolumen von ca. 10.000 €, wovon ein Teilbetrag mit freundlicher Unterstützung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse finanziert wurde. Das Projekt wurde im 1. Halbjahr 2022 umgesetzt.



Förderung des Projektes „Ruhesessel für die Palliativstation“

Da derzeit geeignete Sitzmöbel für die Patienten/-innen in der Palliativstation, die nicht bettlägerig sind, fehlen, sollen spezielle Ruhesessel angeschafft werden. Diese Sessel müssen den besonderen Bedürfnissen der Patienten/-innen gerecht werden: bequem gepolstert, verstellbar, mit Liegeposition, ggf. mit Tisch oder mit Infusionsständer. Zudem sollen die Sessel für Angehörige benutzt werden, die über viele Stunden am Bett ihrer schwer kranken oder sterbenden Angehörigen verweilen. Die Möbel sollen sich in die besondere Atmosphäre des Palliativbereiches einfügen („Wohnzimmer-Atmosphäre" statt nur technisch funktionale Krankenhausmöbel). Das Projekt wird in einer Höhe von ca. 4.000 € komplett aus eigenen Mitteln finanziert. Die Umsetzung des Projektes ist beauftragt.



Projekt „QwiekUp-System für Patienten/-innen mit Demenz“

Für Patienten/-innen mit Demenz, im Delir und im Palliativbereich des St. Josefs-Krankenhauses wurde die Anschaffung eines neuen QwiekUp-Systems beantragt, mit dem Bilder und Filme überall dorthin projiziert werden können, wo die Patienten/-innen sie am bequemsten verfolgen können – sei es an der Zimmerdecke oder an einer Wand im Patientenzimmer. Menschen mit Demenz zeigen häufig ein herausforderndes Verhalten, sind unruhig und haben Angst, gerade in einem Krankenhaus. Hinzu kommt, dass sie ein Delir erleiden können. Die Prophylaxe eines Delirs liegt in einer strukturierten Umgebung, Beruhigung und Wohlfühlen. Durch ein QwiekUp-System kann die Aufmerksamkeit auf ruhige Bilder und Musik gelenkt werden, was Ruhe und Entspannung schafft. Auch bei anderen schwierigen Momenten im Krankenhaus, ausgelöst z. B. durch Schmerzen oder Ängste, muss bei wenig Ablenkung auf Schmerz- oder Beruhigungsmittel zurückgegriffen werden. Angenehme sensorische Reize und spezielle Lichteffekte können positiv wirken und Medikamente reduzieren. Deshalb wurde ein Förderprojekt zur Anschaffung eines QwiekUp-Systems beantragt und vom Vorstand des Fördervereins bewilligt. Das Projekt hat ein Fördervolumen von ca. 6.000 €, wovon ein Teilbetrag mit freundlicher Unterstützung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse finanziert wird. Das Projekt wird im 1. Halbjahr 2023 umgesetzt.



Fronleichnamsprozession der Gemeinde St. Peter und Paul zum St. Josefs-Krankenhaus

Wie bereits 2021 führte auch im Jahr 2022 die Fronleichnamsprozession der Gemeinde Peter & Paul wieder von der Probsteikirche zum St. Josefs-Krankenhaus. Am 19. Juni 2022 bei schönstem Sommerwetter fand der Abschlussgottesdienst im Hof des Krankenhauses statt. Anschließend gab es ein kleines Fest mit Imbiss und Getränken. Die dabei gesammelten Spenden in Höhe von ca. 650 € wurden dem Förderverein u. a. für die Sanierung der Bleiverglasung der St. Josefskapelle zur Verfügung gestellt. Dieser Tag wurde von Mitarbeitern des St. Josefs-Krankenhauses mit tatkräftiger Hilfe unterstützt.



Sanierung der Bleiverglasung der St. Josefskapelle

Pünktlich zur Übergabe der Geschäftsführung des St. Josefs-Krankenhauses an den neuen Geschäftsführer, Herrn Mommert, wurde die Josefskapelle zur Nutzung wieder hergestellt. Die Übergabeveranstaltung konnte so in einem schönen und würdigen Rahmen stattfinden. Allerdings sind die Fenster der Josefskapelle weiter sanierungsbedürftig. Deshalb sammelt der Förderverein schon seit längerer Zeit Spenden für die Rekonstruktion der Bleiverglasung der Josefskapelle. Hier wird eine Summe von ca. 40.000 € benötigt. Bei dieser großen Summe brauchen wir noch viele große und kleinere Spenden. Deshalb werden wir weiter für dieses Projekt um Spenden werben. Die Spenden für Imbiss und Getränke nach der Fronleichnamsprozession in Höhe von ca. 650 € wurden dem Förderverein u. a. schon für die Sanierung der Bleiverglasung der St. Josefskapelle zur Verfügung gestellt. Pfarrer Müller hat seine Gäste zu seinem 70. Geburtstag ebenfalls gebeten, für dieses Projekt zu spenden und es sind schon zahlreiche Spenden eingegangen (<https://www.freunde-sankt-josefs.de>). Aus der Gemeinde Peter und Paul gab es ebenfalls schon eine Reihe von Spenden für dieses Projekt.



Für das Jahr 2023 wünschen wir uns für den Förderverein des St. Josefs-Krankenhauses neue Mitglieder sowie Spenden und Vorschläge für weitere Förderprojekte, mit denen wir die Arbeit des Krankenhauses zum Wohle der Patienten/-innen und der Mitarbeiter/-innen unterstützen können.